

Biorefinica 2004

Internationales Symposium

Biobasierte Produkte und Bioraffinerien



www.biorefinica.de



Unterkunft:

Die Kosten für Anreise oder Übernachtung sind von den Teilnehmer/-innen selbst zu tragen. Hotelzimmerkontingente (bitte selbst buchen) stehen bis zum **01. September 2004** unter dem Stichwort „**BIOREFINICA**“ zu folgenden Sonderpreisen zur Verfügung (Preis inkl. Frühstück, Ausnahme: Hotel Remarque, Frühstücksbuffet 14,00 €/P.):

Hotel Walhalla, Bierstraße 24, 49074 Osnabrück,
0541/3491-0 73,-- €/EZ
Dom-Hotel, Kleine Domsfreiheit 5, 49074 Osnabrück,
0541/35835-0 53,-- €/EZ, 62,-- €/EZ
Hotel Welp, Natruper Str. 227, 49090 Osnabrück,
0541/913070 51,-- €/EZ
Hotel Westermann, Koksche Str. 1, 49080 Osnabrück,
0541/98114-0 52,-- €/EZ, 70,-- €/DZ
Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1, 49076
Osnabrück, 0541/6096-0, 87,-- €/EZ (+ Frühstück 14,-- €).

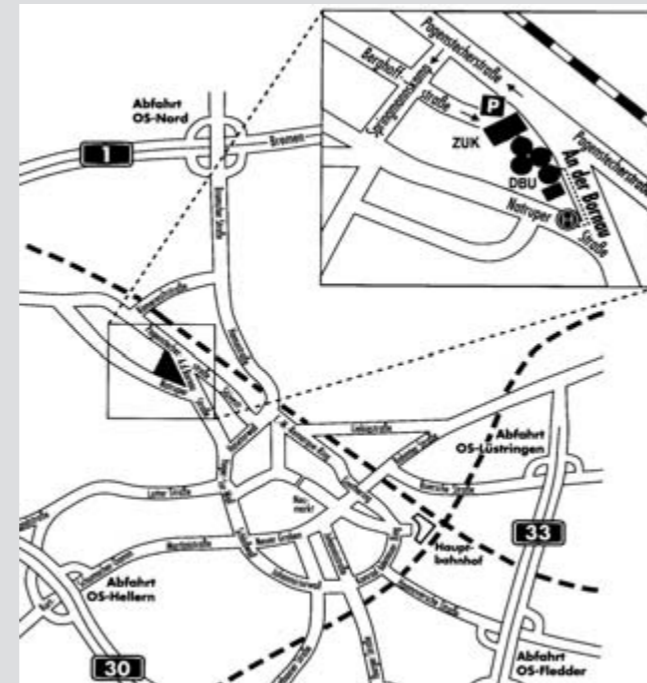
Informationen zu diesen und weiteren Hotels finden Sie im Internet unter: www.osnabruecker-land.de.

Hausbrauerei Rampendahl siehe www.rampendahl.de.
Informationen zu der Veranstaltung auch unter www.dbu.de.

Programmkomitee

Dr. Rainer Busch, Dow Deutschland GmbH, Rheinmünster
Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Müfit Bahadır, Uni Braunschweig
Dr. Maximilian Hempel, DBU, Osnabrück
Prof. Dr. Thomas Hirth, FhG-ICT, Pfinztal
Dr. habil. Bernhard Hauer, BASF AG, Ludwigshafen
Dr. Klaus Huthmacher, Degussa AG, Hanau-Wolfgang
Dr. Herbert Hugl, Bayer Chemicals AG, Leverkusen
Dr. Birgit Kamm, biopos e. V., Teltow-Seehof
Prof. Ph.D. Pauli Kiel, Agroferm A/S, Esbjerg, Denmark
Prof. Dr. Wolfram Koch, GDCh, Frankfurt
Prof. Dr. Udo Kragl, Universität Rostock
Prof. Dr. Michael Narodoslawsky, TU Graz, Austria
Prof. Dr. Ulrich Schlottmann, BMU, Bonn
Dr. Johan Thoen, Dow Europe GmbH, Horgen, Switzerland

Information und Anmeldung



Tagungsort:

Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück.

Busverbindung:

Ab Hauptbahnhof Osnabrück mit den Linien 31/33, 81/82 oder 91/92 ab Bussteig 1 bis zum Neumarkt. Dann weiter ab Bussteig A2 mit den Linien 11/12/13 oder 21 bis zur Haltestelle „Umweltstiftung“.

Der Teilnehmerbeitrag für die Konferenz beträgt 150,- € (reduziert 100,- € für Teilnehmer aus Hochschulen und Behörden). Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag direkt nach der Anmeldung auf das in der Teilnahmebestätigung angegebene Konto.

Anmeldeschluss: 15. September 2004.

Es besteht die Möglichkeit im Foyer des Veranstaltungsortes Präsentationsfläche für Poster (1 x 1,5 m) bzw. Stellfläche im Rahmen einer Ausstellung zu reservieren. Bitte nebenstehend auf der Anmeldung ankreuzen.

ANMELDUNG

Kontaktdaten (bitte ergänzen):

Vorname, Name:

Titel:

Funktion:

Adresse:

Telefon: Telefax:

E-Mail:

(Unterschrift)

Einfach per Fax zurücksenden an 05 41/96 33-990

2033-05

Bitte senden Sie diese Seite als verbindliche Anmeldung

bis spätestens **15. September 2004**

per Telefax zurück an: Sabine Lohaus, Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt GmbH, Fax 0541/9633-990. Unter der E-Mail-Adresse s.lohaus@dbu.de stehen wir Ihnen gern für Rückfragen zur Verfügung. Da die Teilnehmerzahl der Veranstaltung begrenzt ist, erhalten Sie von uns eine gesonderte Teilnahmebestätigung.

Überweisen Sie bitte den Rechnungsbetrag von 150,- € (bzw. 100,- € für Teilnehmer aus Hochschulen/Behörden) auf das in der Teilnahmebestätigung angegebene Konto. Im Betrag enthalten sind für Verpflegung und Getränke 36,- € inkl. 16 % MwSt., die im Namen und auf Rechnung der Piepenbrock Verpflegungs-, Hotel- und Wirtschaftsdienste GmbH eingenommen werden. Die anlässlich der Abendveranstaltung in der Hausbrauerei Rampendahl anfallenden Kosten für Speisen und Getränke sind von jedem Teilnehmer selbst zu tragen.

Bitte ankreuzen: Es besteht Interesse an

Posterpräsentation

Präsentation auf Stellflächem²

Stromanschluss: ja/nein

Zielstellung des Symposiums

Ziel einer nachhaltigen Entwicklung ist die Ablösung von einer Produktion, die auf endlichen Ressourcen basiert. Daher wird die Nutzung nachwachsender Rohstoffe in den nächsten Jahren und Jahrzehnten an Bedeutung gewinnen. Neben den physikalischen Energiequellen wie Wind, Sonne, Erdwärme und Wasserkraft ist für eine zukünftige Stoffwirtschaft vor allem die Biomasse eine Alternative. Biomasse kann als sich ständig erneuernder Rohstoff für eine nachhaltige chemische und pharmazeutische Industrie fungieren. Dazu ist sie vor allem auch in Deutschland ausreichend vorhanden. Die Umwandlung solcher Rohstoffe in Wertprodukte wie Chemikalien, Biopolymere, Werkstoffe und Gebrauchsgüter verlangt jedoch grundsätzlich neue Technologien, die weit über die Verarbeitung von nachwachsenden Rohstoffen zu Spanplatten und Gartenartikeln hinausgehen. Solche komplexen Technologien werden, je nach Rohstoff und Zielsetzung, Bioraffinerien oder Grüne Bioraffinerien genannt.

Leitthema dieses Symposiums sind die Bioraffinerien als komplexe und integrierte Systeme von Prozessen und Anlagen, in welcher Biomasse in eine Vielzahl von Produkten umgewandelt wird oder aus dieser isoliert werden. Das Symposium möchte neben einer Bestandsaufnahme deutscher Aktivitäten auf dem Gebiet der biobasierten Produkte und Bioraffinerien auch einen Dialog zwischen Wissenschaft, Politik und Wirtschaft über Chancen und Erfordernisse einer nachhaltigen, biobasierten Stoffwirtschaft im europäischen Raum führen.

Programm

Mittwoch, 27. Oktober 2004

Uhrzeit

09.00 Begrüßung

Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde,
Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), Osnabrück

Politischer Teil

Moderation: *Dr. Maximilian Hempel*, DBU

Nachhaltigkeit in der Chemie

Dr. Antje Vogel-Sperl, MdB, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Prof. Dr. Ulrich Schlottmann, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

Dr. Helmut Born, Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes

Prof. Dr. Wolfram Koch, Geschäftsführer GDCh

Dr. Jörg Rothermel, VCI, Geschäftsführer Fachvereinigung Organische Chemie

Dr. Kurt Wagemann, DECHEMA, Leiter Abt. Forschungsförderung

Plenarvortrag I

10.00 The Vision and Roadmap for Biomass Technologies in the United States. Industrial and Government Perspectives

Prof. Ph. D. Lee R. Lynd, Dartmouth College Thayer School of Engineering, USA

10.45 Pause und Pressefenster

Sektion 1: Biowirtschaft und biobasierte Stoffwirtschaft – Globale, ökologische und ökonomische Aspekte

Moderation: *Prof. Dr. Dr. h.c. Müfit Bahadır*

11.15 Die politische, wirtschaftliche und soziale Situation in Deutschland. Chance für einen Wandel in der Stoffwirtschaft?

Prof. Dr. Hans-Georg Petersen, DIW, Berlin und Universität Potsdam

11.45 Using plants as plants – Biobased technologies and biotechnology will transform the production of chemicals

Dr. Rolf Bachmann, McKinsey Swiss

12.15 Mittagspause

Sektion 2: Bioraffinerie-Systeme

Moderation: *Dr. Rainer Busch*

13.15 Internationale Bioraffinerie-Systeme

Dr. Birgit Kamm, Institutsleiterin biopos e.V., Teltow-Seehof

13.45 Entwicklung einer dezentralen Grünen Bioraffinerie in Österreich

Prof. Dr. Michael Narodoslawsky, University of Technology, Technische Universität Graz

14.15 Die Lignocellulose Feedstock Biorefinery

Prof. Ph. D. Davis L. Clements, President and RPD, Laboratories Inc. and University of Nebraska-Lincoln, USA

14.45 Pause

Sektion 3: Rohstoffe für die biobasierte Stoffwirtschaft und Primärraffinerie

Moderation: *Prof. Dr. Ulrich Schlottmann*

15.15 Nachwachsende Rohstoffe in Deutschland: Rohstoffpflanzen und Potenziale

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Friedt, Justus-Liebig-Universität Gießen

15.45 Grünlandwirtschaft in Deutschland – Potenziale für Grüne Bioraffinerien

Dr. Jürgen Pickert, MLUR, Land Brandenburg

16.15 Pause

Sektion 4: Die biotechnische Konversion von Biomasse, Produktlinien und Produkte

Moderation: *Prof. Dr. Wolfgang Leuchtenberger*

16.45 Biopolymere abbauende und produzierende Mikroorganismen als integrale Elemente von Bioraffinerien

Prof. Dr. Alexander Steinbüchel, Universität Münster

17.15 Biotechnische Herstellung von Polymer-Rohstoffen

Prof. Dr. Klaus-Dieter Vorlop, Institutsdirektor FAL, Braunschweig

17.45 Ende der Vorträge Tag 1/Zusammenfassung

19.30 Abendveranstaltung/Gemütliches Beisammensein in der Hausbrauerei Rampendahl, Hasestraße 35, Osnabrück, www.rampendahl.de

22.00 Ende Tag 1

Donnerstag, 28. Oktober 2004

Plenarvorträge II

Moderation: *Dr. K. Wagemann*,

Prof. Dr. Udo Kragl

09.00 Industrial Chemicals from Biomass Die heutige und zukünftige Bedeutung der Biomasse für die stoffwandelnde und chemische Industrie

Dr. Rainer Busch, *Dr. Johan Thoen*, Dow Deutschland und Dow Europe

09.45 Pause und Postersession

Sektion 5: Chemische Konversion von Biomasse, Produktlinien und Produkte

Moderation: *Dr. habil. Bernhard Hauer*, BASF AG, *Dr. Birgit Kamm*, biopos

10.30 Industrierohstoff Kohlenhydrate: Raffination, Produktlinien, Produkte

Dr. Harald Röper, Cargill TDC Food Europe, Belgien

11.00 Industrierohstoff biobasierte Öle und Fette: Raffination, Produktlinien und Produkte

Prof. Dr. Siegfried Warwel, Federal Centre for Cereal, Potato and Lipid Research, Münster

11.30 Industrierohstoff Proteine und Aminosäuren: Raffination, Produktlinien und Produkte

Prof. Dr. Wolfgang Leuchtenberger, Degussa AG

12.00 Industrierohstoff Lignin: Raffination, Produktlinien und Produkte

Prof. Dr. Thomas Hirth, FhG-ICT, Pfinztal

12.30 Mittagspause

Section 6: Biobasierte Produkte und Bioraffinerien im Kontext von unternehmerischen Mittelstandsperspektiven, regionaler Entwicklung und Marktentwicklung sowie Bewertung von Nachhaltigkeit

Moderation: *Prof. Dr. Michael Narodoslawski*

13.30 Development of a Green Biorefinery in Denmark Status for the L-lysine production plant of Agro Ferm A/S in Esbjerg, Denmark

Prof. Dr. Pauli Kiel, Dansk Biomass A/S, Esbjerg Denmark

14.00 Biobasierte Produkte auf Basis von Milchsäure und Carnitin

Dipl.-Chem. Michael Kamm, Geschäftsführer, biorefinery.de GmbH, Potsdam

14.30 Bewertung von Nachhaltigkeit mit der Ökoeffizienz-Analyse und SEBalance

Dr. Peter Saling, BASF AG, Ludwigshafen

15.00 Kunststoffe aus der Bioraffinerie – Marktentwicklung

Dipl.-Biol. Jöran Reske, Vorstand IBAW

15.30 Pause

16.00 Abschlussdiskussion/Podiumsdiskussion „Industrielle stoffliche Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen in Deutschland im Kontext von Ökonomie und Ökologie, Wissenschaft und Gesellschaft“

Zusammenfassung und Ausblick

17.00 Ende der Veranstaltung